

Von Urs Häni (Text) und
Martin von Meyenburg (Fotos)

Erinnern Sie sich noch? Es ist wirklich lange her. In der allerersten Ausgabe von «Die Modell-Eisenbahn», kurz ME genannt, wurde das Anlageprojekt der damaligen Lokführer Albert Bretscher und Fredi Spettel vorgestellt. Das war 1980. Begonnen hatten die Beiden aber schon 1976, also vor 40 Jahren. Den Gleisplan dieser H0-Anlage zeichnete Fredi Spettel. Es war für die damalige Zeit sicher eine der aussergewöhnlichsten Privatanlagen, mit 42 Blockabschnitten, mit Abstellbahnhöfen für 36 Züge und einer Steuerung mit gesamthaft 2230 Relais. Gesteuert wird die Anlage auch heute noch über originale Integra Stellpulte. Albert Bretscher kennt sich gut damit aus, denn er war früher einmal Mitarbeiter bei Integra.



Der Nostalgie-Rheingold mit Ae 4/7 der SBB wird demnächst in den grossen Bahnhof einfahren.



Regel Verkehr hier mit Güterzügen aus der Zeit etwa der 1970er- und 1980er Jahre auf dem Gebirgsteil der grossen Anlage im vorderen Raum.